

Nach Lockdown

## Noch proben nicht alle Chöre und Musikvereine im Kreis Lörrach



Von Daniel Gramespacher

Mi, 07. Juli 2021 um 18:32 Uhr

Kreis Lörrach

**BZ-Plus | Zwischen Zuversicht und Zögern: Viele Gesang- und Musikvereine im Kreis Lörrach haben ihre musikalische Arbeit wieder aufgenommen. Manche warten aber noch ab.**



So unbeschwert wie hier bei „Lörrach singt“ 2019 können die Chöre noch nicht singen. Foto: Barbara Ruda

Gemeinschaftliches Singen und Musizieren ist dank stark gesunkener Inzidenzen inzwischen wieder erlaubt. Die Bedingungen für Chöre und Bläser sind aber weiterhin schwierig, vor allem drinnen. Manche Gesang- und Blasmusikvereine im Landkreis haben bereits zuversichtlich wieder begonnen, andere zögern noch. Welche Folgen die Pandemie für die Vereine im Landkreis mittelfristig hat, lasse sich noch nicht sagen, heißt es bei den Verbänden.

### Dossier: Coronavirus im Kreis Lörrach

„Wir haben ein breites Spektrum“, sagt Erhard Zeh, Präsident des Obermarkgräfler Chorverbandes (OMCV). Manche Chöre waren in der ganzen Corona-Zeit online aktiv, besonders erfolgreich waren der Frauenchor Eimeldingen, der mit der Tonaufnahme zu einer Videoproduktion bei einem Chorwettbewerb in Hessen den ersten belegte, und der Kinder- und

Jugendchor Lörrach, der für seine Aktivitäten den Kinderchorland-Preis gewann. Andere sind nach Zehs Beobachtung seit März 2020 in einem Schlummerzustand.

## **Unsicherheit ist nach wie vor groß**

Es gibt Chöre, die sich seit den ersten Lockerungen Mitte Mai auf den Wiederbeginn vorbereitet haben; andere warten ab. Zeh kann sich diese Zurückhaltung, auch bei Chören, bei denen man es nicht erwartet hätte, nur mit Unsicherheit erklären. Er schätzt, dass etwas mehr als die Hälfte mittlerweile wieder mit den Proben begonnen hat. Wie aktiv Vereine durch die Pandemie gekommen sind, hängt nach Zehs Dafürhalten auch stark von der Affinität von Vorständen, Chorleitungen und Mitgliedern zur digitalen Kommunikation ab. "Zwei Drittel bis drei Viertel der Mitglieder erreicht man, die anderen halten sich zurück oder wollen mit dem ‚neumodischen Züügs‘ nichts zu tun haben", schätzt Zeh grob.

## **Aerosolbelastung bleibt Problem**

Wie bei der Blasmusik lasse sich auch bei Sängern die Aerosolbelastung, vor allem drinnen, nicht wegdiskutieren, weshalb aus Zehs Sicht Maskenpflicht und Testungen beibehalten werden sollten. Klar ist: Im Freien ist vieles einfacher. So oder so appelliert der OMCV, wieder mit den sängerischen Aktivitäten zu beginnen. "Singt doch einfach wieder", hält das Präsidium in einem Rundschreiben fest. "Natürlich angemessen in kleinen Schritten und nicht zwangsläufig mit großen Plänen", fügt Zeh hinzu.

## **Bedeutsam für die seelische Gesundheit**

Manchen Chören war schon vor Corona bange beim Blick in die Zukunft. Viele Aktive sind im Rentenalter. Zeh fürchtet daher, dass ein Teil sagt: "So, das war's jetzt." Mehr denn je gelte es zu überlegen, wie sich Menschen zum Singen im Chor bewegen lassen. "Es muss Impulse geben, wie das Miteinander-Singen als bedeutsam für die seelische Gesundheit dargestellt und erfahrbar gemacht werden kann", findet der OMCV-Präsident. Eine leichte Aufgabe ist das nicht. Und die Bedenken, ob, wie und wann man wieder an den Stand vom März 2020 anknüpfen kann, seien teilweise groß. Inwieweit Vereine infolge der Pandemie die Segel ganz streichen, dazu mag Zeh noch keine Prognose abgeben.

## **Stimmung ist vorsichtig optimistisch**

Die momentan abflauende Pandemie hat Erleichterungen für die Blasmusikvereine gebracht, hält Peter Hässler, Präsident des Alemannischen Musikverbandes (AMV), fest. Die neuen Regeln ermöglichten bei der sehr niedrigen Inzidenz im Landkreis Lörrach, dass die Vereine die Probenarbeit aufnehmen und weitere Aktivitäten planen können. Die Stimmung in den Vereinen bewertet Hässler als vorsichtig optimistisch. Die meisten Vereine hätten das Hygienekonzept des Dachverbandes BDB als sehr hilfreich gelobt. Vielfach hätten Gemeinde- und Ortsverwaltungen jedoch Vorbehalte angemeldet. Oft sei es gelungen, diese mit Argumentationshilfen des AMV zu entkräften.

## **Große Probenräume sind gesucht**

Das größte Problem ist bei vielen Vereinen, geeignete Probenräume zu finden, die, vor allem bei zahlenmäßig größeren Orchestern, genügen, um die weiterhin geltenden Abstandsregeln einzuhalten. In manchen Fällen sei das bislang noch nicht befriedigend gelöst. Die Vereine wollen aber alle so rasch wie möglich in die Probenarbeit einsteigen – nicht nur um für ein Konzert zu proben, sondern um die Mitglieder wieder zusammenzubekommen und miteinander das Vereinsleben neu zu beleben. Denn in vielen Vereinen hätten sich Mitglieder abgemeldet oder bleiben dem Verein fern.

## **Jugendarbeit stark betroffen**

Es gibt auch Vereine, die schon wieder Veranstaltungen organisieren, meistens anstelle von früheren Festen, und Essen to go anbieten. Andere halten teilweise im Freien Hauptversammlungen ab, um zu zeigen, dass man noch oder wieder aktiv ist. Teilweise sehr stark betroffen ist die Jugendarbeit. Der AMV-Präsident weiß von Vereinen, in denen sich mehr als die Hälfte der Kinder abgemeldet haben. "Ob es gelingt, diese wieder neu zu motivieren, wird sich zeigen." Alle hofften, dass regelmäßige Proben und Unterricht möglich bleiben. Der AMV selbst organisiert Ende Juli in Staufen einen Kurs zum Leistungsabzeichen in Silber. Für Herbst ist eine Bronzeprüfung geplant.

## Neue Formate für Konzerte

Hässler geht davon aus, dass "wir bei stabilen Rahmenbedingungen und niedrigen Inzidenzen im Herbst und Winter einzelne Konzerte erleben werden – wenn auch in anderer Form als bisher gewohnt." Dies zu ermöglichen, stelle aber große Herausforderung an die Dirigenten, entsprechende Literatur zu wählen, und an die Vereinsverantwortlichen. "Man muss vieles ganz neu denken und organisieren." Der AMV-Präsident ist gespannt, welche Formate sich für die Konzerte entwickeln werden.

Im **Obermarkgräfler Chorverband** sind 43 Chöre zwischen Rheinfeldern und Efringen-Kirchen vertreten mit 1609 Aktiven: 812 Frauen, 596 Männer sowie 201 Kinder und Jugendliche. Im **Alemannischen Musikverband** sind 62 Blasmusikvereine im Landkreis mit etwa 3200 Aktiven organisiert; etwa 1700 davon sind noch keine 27 Jahre alt.

---

Ressort: [Kreis Lörrach](#)

Dossier: [Coronavirus Kreis Lörrach](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Do, 08. Juli 2021:

- » Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)
- » Webversion dieses Zeitungsartikels: [Zwischen Zögern und Zuversicht](#)

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)